

01 Individuelle Lernzeiten

Das Konzept individueller Lernzeiten (LZ) beruht auf der teilweisen Auflösung der festen Fächerbindung an einen unflexiblen Stundenplan. Jedes Fach gibt eine Stunde (45 Minuten) in einen Lernzeitenpool, die Grundkurse (GK) ihre 3. Stunde und die Leistungskurse (LK) ihre 5. Stunde.

- Die Schüler:innen entscheiden dann selbstständig, wann und bei wem sie ihre verpflichtenden Lernzeiten absolvieren. Pro Kurs, den sie belegt haben, müssen sie eine LZ pro Woche besuchen. Somit können sie einen Teil ihres Stundenplans selbstbestimmt nach ihren persönlichen Bedürfnissen gestalten. Es könnten sogar mehr Stunden als angesetzt in einem Fach besucht werden.
- Freitags liegen in der Regel ab mittags nur noch Lernzeiten, so dass man sich einen frühen Wochenendstart erarbeiten kann.
- Die LZ werden von den Fachkolleg:innen betreut.
- Selbstständiges Lernen und Lernorganisation auch im Hinblick auf ein Hochschulstudium wird so noch einmal stark gefördert.

01 Lernzeiten – Beispielstundenplan

	ZEIT	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Block	8 – 8 ⁴⁵	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ
	8 ⁴⁵ – 10 ¹⁵	Mathe LK Biologie LK	Englisch	Deutsch LK Erdkunde LK	Sport	Deutsch
1. Pause						
2. Block	10 ⁴⁵ – 12 ¹⁵	Gesch. LK Erdkunde	Span- isch LZ LZ	Spanisch Französ.	Geschichte	
2. Pause						
3. Block	12 ⁴⁵ – 14 ¹⁵	Literatur	Mathe	Englisch LK	Philosophie Religion	
4. Block	14 ³⁰ – 16 ⁰⁰	Musik LZ LZ	Biologie	Che mie LZ LZ	Technik Pädagogik	
	16 ⁰⁰ – 16 ⁴⁵	LZ	LZ	LZ	LZ	

Lernzeiten